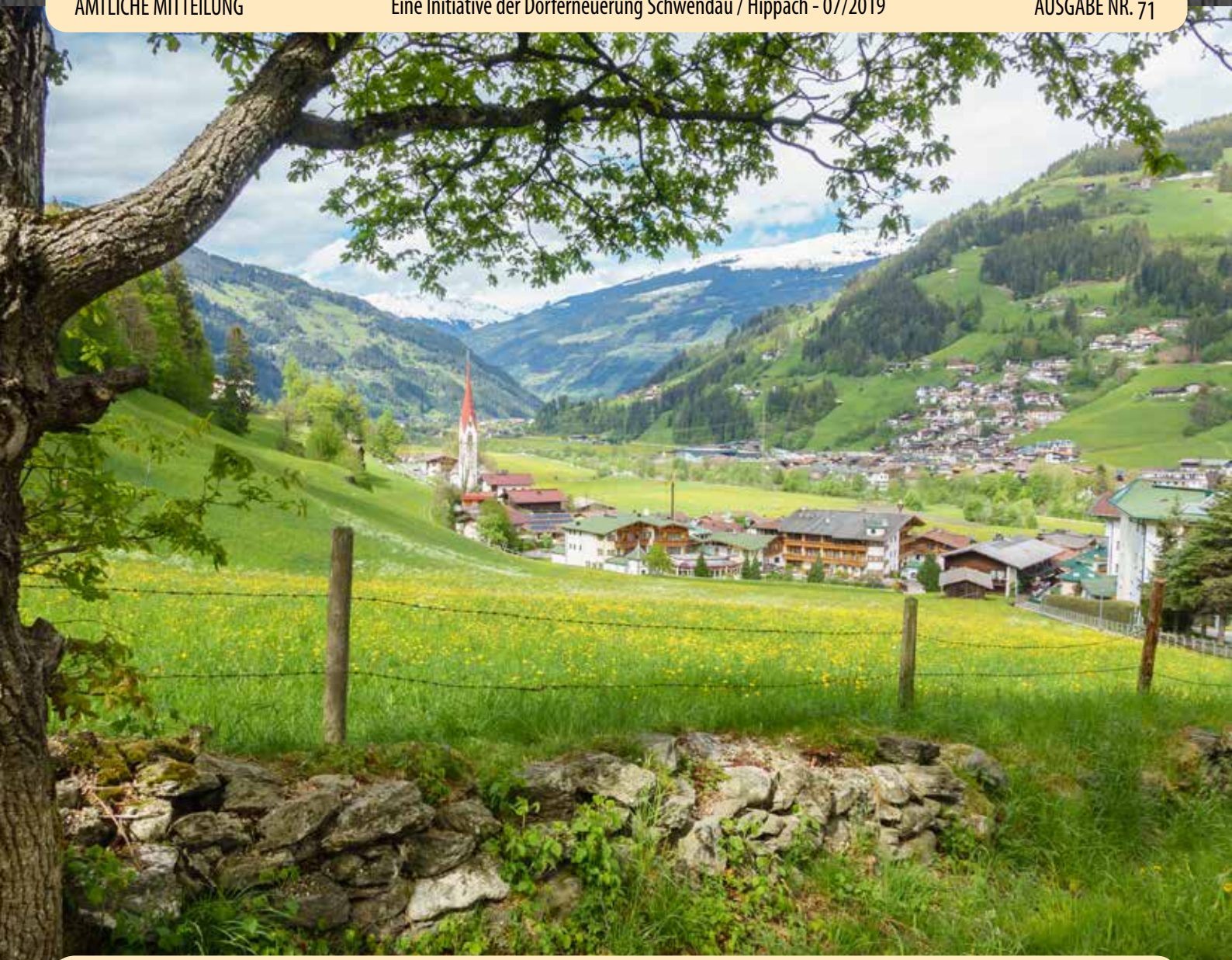
zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2019

AUSGABE NR. 71



FREUEN WIR UNS AUF EINEN SONNIGEN SOMMER!

Foto: Paul Wechselberger

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 12
PFARRNACHRICHTEN ab Seite 11
AKTUELLES ab Seite 7
UMWELT Seite 13
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 18
VERANSTALTUNGEN Seite 19
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 14
BIBLIOTHEK Seite 10, 20

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DER GP 14 UND 15/1 KG SCHWENDBERG IN WOHNGEBIET

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 20. Mai 2019, mit der Planungsnummer 916-2019-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 14, 15/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 14 KG 87119 Schwendberg rund 53 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)
weiters Grundstück 15/1 KG 87119 Schwendberg rund 6 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ANSUCHEN MITFINANZIERUNG MELCHBODEN

Das Ansuchen des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach für die Abwasserreinigungsanlage Melchboden vom 10. April 2019 auf Übernahme der Restinvestitionskosten zu einem Drittel wird einstimmig mit 1 Enthaltung (GR Anita Spitaler) abgelehnt.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt, 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. September 2019!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, Lydia Sürth, Energie Tirol, Titelseite: Paul Wechselberger

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DER GP 807/5 UND 794/2 KG LAIMACH IN GEMISCHTES WOHNGEBIET

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 20. Mai 2019, mit der Planungsnummer 916-2019-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 807/1, 807/5, 794/2 KG 87112 Laimach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 794/2 KG 87112 Laimach rund 77 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
weiters Grundstück 807/1 KG 87112 Laimach rund 18 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2) weiters Grundstück 807/5 KG 87112 Laimach rund 148 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

DARLEHENSAUFNAHME FÜR ABA GUGGLBERG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage Gugglberg in Höhe von € 200.000,00 bei der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, eGen auf Basis des 6-Monats-EURIBORS mit 0,59% Aufschlag und einer Laufzeit von 10 Jahren.

VERTRAG WASSERNUTZUNG

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) die Vereinbarung zur Wasserversorgung für die Hofstellen Zimmerer und Häusl von Besitzer Michael Sporer, Schwendberg 417 und Rechtsnachfolger für die seinerzeitige unentgeltliche Überlassung der Greiderer- und Zimmererquellen an die Wassergenossenschaft Hippach und in der Folge an die Gemeinde Hippach als Wassernutzungsberechtigte.

UMWIDMUNG EINER TEILFLÄCHE DER GP 794/2 UND 807/1 KG LAIMACH BZW. DER NEUEN GRUNDPARZELLEN 807/7, 807/8, 807/10, 807/11, 807/12, 807/14 KG LAIMACH IN WOHNGEBIET

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 20. Mai 2019, mit der Planungsnummer 916-2019-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 807/1, 794/2 KG 87112 Laimach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 794/2 KG 87112 Laimach rund 582 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)
weiters Grundstück 807/1 KG 87112 Laimach rund 3676 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)
Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

ERLASSUNG BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS BAUGEBIET GRUBEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Baumeister DI Andreas Walder ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 20.05.2019 Planungsbereich „Gruben", im Bereich der Grundparzellen 807/7, 807/8, 807/9, 807/10, 807/11, 807/12, 807/13, 807/14 KG Laimach und 144/12 KG Schwendberg, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

INFO WASSER UND KANAL

Wasserverband
GV Michael Sporer berichtet von der Besprechung bei LHStv. Geisler mit Mitgliedern des Wasserverbandes Aschau-Kaltenbach-Ried und Zell sowie dem Planungsbüro AEP. Derzeit besteht eine Verbindung von Aschau bis Uderns. Die Gemeinden Aschau und Ried mussten ihre Entnahmen drosseln, um Uderns ausreichend versorgen zu können. Die Erschließung von Quellen würde dem Wasserverband Aschau-Kaltenbach-Ried zwischen 5-7 Mio. Euro kosten. Der Wasserverband Zell möchte wenn möglich die Wasserlieferung aus dem Tiefbrunnen reduzieren und nur bei Notsituationen ins Netz einspeisen.

Hippach könnte als Wassergeber fungieren. Ein Wasserdargebot von 20 – 30 l/s steht zur Verfügung. Die Lieferung von 8 l/s aus dem Behälter Waldeck sollte sogar ohne Pumpenaufwand möglich sein. Die Situierung des in Zukunft geplanten Kraftwerks Brandach könnte so angepasst werden, dass auch von dieser Seite ohne Druckerhöhung eingespeist werden kann.

Die Firma AEP GmbH wurde mit der Erstellung einer Studie betraut. Die Kosten des Projektes übernimmt zu 50% das Land, 50% fließen aus Talvertragsmitteln. Die Abgeltung der Wasserlieferung wäre in Form einer Beteiligung an Investitionskosten z.B. HB Waldeck, Brandach oder Zuleitungen etc. möglich. Das Projekt würde bei extremen Notfällen eine zusätzliche Sicherheit für alle Gemeinden im Wasserverband bieten.

Sanierung Greiderwald- und Zimmererquellen
Von der Firma Rieder KG liegt ein Angebot mit Varianten zur Sanierung der Greiderwald- und Zimmererquellen vom Herbst 2018 vor. Als Alternative wäre mittels einer Rodung in Verbindung mit einer Überschüttung auf der betreffenden Parzelle Einsparungspotential vorhanden.
Der Gemeinderat verständigt sich einstimmig darauf, die Möglichkeiten nochmals zu prüfen. Die Gültigkeit des Angebots der Firma Rieder soll abgeklärt und evt. nachverhandelt werden.

Wasserversorgung Mühltal
Dengg Josef, Mühltal 410 hat seit einer Rutschung Probleme mit seiner Quelle. Laut Prüfprotokoll sind koliforme Keime vorhanden. Von den Gemeindearbeitern wurde eine Notversorgung gelegt. Durch die extreme Steilheit des Geländes gestaltet sich die Neufassung der privaten Quelle schwierig.
Der gesamte Bereich Mühltal würde eine Trink- und Löschwasserversorgung benötigen. In Abstimmung mit der Firma AEP, DI Anita Lendl soll eine Studie bzw. eine Abklärung vor Ort durchgeführt werden.

Kanalerschließung Höhenstraße
GV Michael hat mit der Firma AEP eine TIRIS-Übersicht als Diskussionsgrundlage erstellt. DI Lendl soll bei der Planung von drei Anschlusspunkten ausgehen, die von der Gemeinde erschlossen werden. Die Grundeigentümer könnten in weiterer Folge ihre Objekte jeweils in einem Umkreis von max. 500m (Bereich Brindling, Gwindfass, ehemalige Sportalm und Melchboden) gemeinschaftlich erschließen. Dafür wäre der Anschluss unentgeltlich.
Die Gemeinde Aschau hat mit dieser Lösung ein weitläufiges Gebiet erschlossen. Mögliche Förderungen sollen abgeklärt werden.

BERICHT BÜRGERMEISTER

Dörferbus
In den Sommermonaten wird ein zusätzlicher Bus in Gegenrichtung geführt. Für die Finanzierung besteht ein eigener Vertrag zwischen der Mayrhofner Bergbahnen AG, dem Tourismusverband Mayrhofen-Hippach, der Marktgemeinde Mayrhofen und den Gemeinden Hippach – Ramsau – Schwendau.

Breitbandausbau
Der 2. Zwischenbericht zu unserem Förderprojekt Call2 Breitbandausbau Hippach bei der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) ist mittlerweile abgewickelt. Das Gesamtprojekt muss bis 31.12.2019 abgerechnet werden. Der Förderzeitraum läuft noch bis 30.09.2019.

CWS Security
Ein Angebot der Firma CWS Security GmbH liegt vor. Das Einsatzgebiet für den Streifendienst in Hippach liegt an der Zillerpromenade und beim Parkplatz der Sport- und Freizeitanlagen. Wöchentlich soll verstärkt die Leinenpflicht am Ziller kontrolliert werden.
GR Florian Troppmair spricht sich für das Aufstellen von größeren Hinweisschildern zum Leinenzwang aus, da unvernünftige Hundehalter ihre Vierbeiner am Spielplatz in der Dorfaue nicht anleinen.

Kollaudierungen
Die wasserrechtlichen Überprüfungen unserer Projekte Abwasserbeseitigungsanlage Gugglberg und Wasserversorgungsanlage – Sanierung Hochbehälter und Bau Trinkwasserkraftwerke konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Bescheide des Amtes der Tiroler Landesregierung, Wasser-, Forst und Energierecht sind bereits ergangen.

Projekt: „Land schafft Bäume"

DIE GEMEINDE HIPPACH BETEILIGT SICH AN DER AKTION

In den folgenden zwei Jahren sollen in Tirol über 1.000 heimische Bäume als markante, landschaftsprägende Elemente in den Tiroler Gemeinden gepflanzt werden.
Frei stehende Einzelbäume haben in Tirol eine lange Tradition. Sie sind prägende Elemente unserer Kulturlandschaft und oft auch beliebtes Fotomotiv für Einheimische und Gäste. „Die ausgewählten Baumarten sind zudem alle bestens an die Boden- und Klimaverhältnisse in Tirol angepasst. Weil sie tiefwurzeln, eignen sie sich besonders gut als Solitärbäume", begründet LHStv Josef Geisler die Auswahl der Baumarten. Für Naturschutzreferentin Ingrid Felipe hat die Aktion „Land schafft Bäume" vor allem auch einen hohen ökologischen Stellenwert: „Wir schaffen 1.000 neue Habitate für eine Vielzahl an Tieren, anderen Pflanzen und Pilzen."

Jeder Baumart werden bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. So steht die Eiche für Kraft, die Linde für Liebe oder der Bergahorn für die Verbindung von Jung und Alt, Heute und Früher. An den im Rahmen der Aktion „Land schafft Bäume" gepflanzten Bäumen werden Tafeln angebracht, auf denen das Sinnbild der jeweiligen Baumart erklärt und die Bedeutung des Projekts dargestellt wird. Die Gemeindearbeiter haben die bestellten Bäume bereits fachmännisch gepflanzt. Wir bedanken uns recht herzlich beim Land Tirol - Abt. Forstorganisation für die erstklassigen Pflanzen!

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

„ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN GP. 1183/5 IN SONDERFLÄCHE §43 RESTAURANT MIT BETREIBERWOHNUNG UND PERSONALZIMMER“

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, in einer geheimen Abstimmung mit 9 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenenthaltungen beschlossen, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 13.03.2019, mit der Planungsnummer 927-2019-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1183/1, 1183/2 KG 87118 Schwendau (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor:

Umwidmung
Grundstück 1183/1 KG 87118 Schwendau
rund 1389 m²
von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Restaurant mit Betreiberwohnung und Personalzimmer
sowie rund 207 m²
von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schipiste in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Restaurant mit Betreiberwohnung und Personalzimmer

weiters Grundstück 1183/2 KG 87118 Schwendau
rund 36 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Restaurant mit Betreiberwohnung und Personalzimmer
sowie rund 29 m²
von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schipiste in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Restaurant mit Betreiberwohnung und Personalzimmer

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

BRAUNVIEH TALAUSSTELLUNG HINTERES ZILLERTAL

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, dem Braunviehzuchtverein Hinteres Zillertal eine Unterstützung in der Höhe von € 200,- für die Talausstellung Hinteres Zillertal zu gewähren.

WAHL DES/DER BÜRGERMEISTERSTELLVERTRETER/IN

Aufgrund des Rücktritts von Frau Rauch Theresia war die Wahl eines/einer Bürgermeisterstellvertreters/in erforderlich. Dazu kann laut TGO von jeder Liste, welche ein Vorstandsmandat erreicht hat, ein Wahlvorschlag eingebracht werden, welcher von 4 Listenmitglieder unterzeichnet werden muss.
Die Liste „Frischer Wind für Schwendau“ hat gem. § 78 Abs. 3 TGWO einen schriftlichen Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisterstellvertreters mit Herrn Emberger Johannes eingebracht. Von der Liste „Gemeinsam für Schwendau“ wurde kein Wahlvorschlag eingebracht.
Die schriftliche Abstimmung über den Wahlvorschlag ergibt 12 Jastimmen und eine Gegenstimme für Emberger Johannes.
Herr Emberger Johannes gilt somit als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt und hat die Wahl angenommen.

TREPPENSANIERUNG MUSIKPAVILLON

Die Treppe beim Musikpavillon wurde im Zuge des Neubaus des Pavillons im Jahre 2009 errichtet. Vor 2 Jahren wurden bereits die Frostschäden repariert, welche im heurigen Winter wieder erneut aufgetreten sind. Bgm. Hauser hat von Herrn Zuppinger Walter ein Angebot für die Erneuerung der Treppe eingeholt. Die Abrechnung erfolgt über die Immobilien KG Schwendau. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, Herrn Zuppinger Walter mit der Sanierung der Treppe zum Angebotspreis von € 7.608,- brutto zu beauftragen.

SCHWIMMKURS KINDERGARTEN

In den Kindergärten Schwendau und Burgstall sowie Hippach wird jährlich eine Schwimmkurswoche angeboten. Die Kindergärten Schwendau und Burgstall besuchen den Schwimmkurs in Mayrhofen und der Kindergarten Hippach in Aschau. Der Schwimmkurs in Mayrhofen kostet € 60,- pro Kind für 10 Stunden, davon werden € 20,- pro Kind sowie die Buskosten von der Gemeinde Schwendau übernommen.
Der Schwimmkurs in Aschau kostet € 89,- pro Kind und die Eltern bezahlen den kompletten Beitrag selbst, die Buskosten werden von den Gemeinden Hippach und Schwendau übernommen. Da einige Kinder aus Schwendau den Kindergarten in Hippach besuchen, hat Bgm. Hauser vorgeschlagen, diesen ebenfalls einen Beitrag für den Schwimmkurs zu gewähren.
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, den Schwimmkurs der Schwendauer Kinder im Kindergarten Hippach mit einem Beitrag von € 20,- pro Kind zu unterstützen.

GENEHMIGUNG GRENZÄNDERUNG GP. 1227/2 UND BP. 141 TIPOTSCH HUBERT

Bgm. Hauser hat anhand des Vermessungsplanes die geplante Grenzänderung im Bereich Gp. 1227/2 und Bp. 141 Tipotsch Hubert erläutert.

Von Herrn Tipotsch wurde entlang seines Grundstückes eine Böschung errichtet, welche teilweise hinter der Grundstücksgrenze und teilweise über der Grundstücksgrenze liegt. Bgm. Hauser würde dies mit einem Grundtausch von 1:1 bereinigen. Die Gemeindestraße Richtung Kindergarten wird dazu auf 5m verbreitert.

Der Gemeinderat hat der vorgelegten Grenzänderung für die Gp. 1227/2 und die Bp. 141 einstimmig zugestimmt und das Vermessungsbüro Ebenbichler mit der Durchführung der Eintragung im Grundbuch gem. § 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes beauftragt.

VERTRAGSKÜNDIGUNG STRABAG

Die Fa. Strabag AG hat mit Schreiben vom 18.04.2019 der Gemeinde mitgeteilt, dass der Vertrag auf Basis des Angebotes aus dem Jahre 2016 betreffend des Bauvorhabens LWL Schwendau aufgrund der wirtschaftlichen Situation und interner struktureller Änderungen aufgelöst wird. Dazu fand mit den Vertretern der Strabag AG ein Konditionsgespräch statt.

Dabei wurden folgende Konditionen durch die Strabag AG angeboten:
Auf den bestehenden Leistungsvertrag zwischen der FA. Strabag und dem Auftraggeber wird ein Aufschlag des Mischindex von 7% der letzten 2 Jahre gewehrt. Zusätzlich wird der Rabatt von 5% auf die gesamte LV Summe und die 3% Skonto laut bestehendem Leistungsvertrag gestrichen, diese Abzüge können bei den folgenden Abrechnungen nicht mehr geltend gemacht werden. Die Hausanschlussarbeiten werden zur Gänze in Regie abgerechnet, wobei der Aufschlag 7% nur auf die Mannstunde laut bestehendem Leistungsvertrag geltend gemacht wird. Benötigte Materialien und Geräteeinsatz wird zu den bestehenden Konditionen 1,14 VE laut ÖBGL verrechnet.

Da es sich nur noch um kleinere Aufträge in Bezug auf den LWL-Ausbau handelt und dieser 2019 abgeschlossen werden soll, hat Bgm. Hauser vorgeschlagen, die Konditionen der Fa. Strabag anzunehmen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat den Konditionen der Fa. Strabag AG einstimmig zugestimmt. Es soll noch ein Skontoabzug nachverhandelt werden.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG GP. 1363/2 SCHIESTL FRANZ, SONDERFLÄCHE HOFSTELLE ZUR GRÜNDUNG EINES AUSSIEDLERHOFES

Für das Grundstück 1363/2 liegt ein Umwidmungsantrag auf Sonderfläche Hofstelle für die Gründung eines Aussiedlerhofes vor. Dieser wurde bereits in einigen Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen behandelt. Mittlerweile konnten die Stellungnahmen der Landwirtschaftskammer Tirol sowie der Agrarbehörde des Landes vorgelegt werden, welche die Aussiedlung des Hofes befürworten. Laut Agrarbehörde ist die Vorlage eines verbücherungsfähigen Übergabevertrages sowie die Selbstbewirtschaftung des Landwirtschaftsbetriebes durch Frau Reitsamer und die Auflassung der Tierhaltung im Altbestand Voraussetzung für die Umwidmung. Da nunmehr der Übergabevertrag zwischen Schiestl Franz und Reitsamer Katharina vorliegt, legt Bgm. Hauser die Flächenwidmungsplanänderung für das Grundstück 1363/2 in Sonderfläche Hofstelle zur Gründung eines Aussiedlerhofes vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF einstimmig beschlossen, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 18. April 2019, mit der Planungsnummer 927-2018-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1471/1, 1363 KG 87118 Schwendau (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau vor:
Umwidmung Grundstück 1363 KG 87118 Schwendau
rund 1134 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliche Gerätehalle mit Düngerlagerstätte in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

sowie rund 460 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]
sowie rund 35 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliche Gerätehalle mit Düngerlagerstätte in Freiland § 41
weiters Grundstück 1471/1 KG 87118 Schwendau
rund 70 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: landwirtschaftliche Gerätehalle mit Düngerlagerstätte in Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

SANIERUNG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN IN SCHWENDAU UND VERGABE DER ASPHALTIERUNGSMASSNAHMEN 2019 UND 2020

Nachdem der Großteil der Hauptleitungen für das Breitband und die Gasleitungen in Schwendau verlegt wurden und sich die Straßen durch diese Baumaßnahmen in einem schlechten Zustand befinden, sollen diese in einem 2 Jahresprogramm saniert und mit einer neuen Asphaltdecke versehen werden.

Im Haushaltsplan 2019 sind für die Straßensanierung Budgetmittel in der Höhe von € 250.000,- vorgesehen, wovon € 150.000,- an Bedarfszuweisung von LR Tratter zugesagt wurden. Der Rest müsste vorläufig durch Haushaltsmittel und Darlehensaufnahme finanziert werden. Für die Endsanierung der TIGAS-Leitung ist ein fiktiver Abzug von ca. € 60.000,- möglich.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, die Fa. Strabag mit den Asphaltierungsmaßnahmen 2019 und 2020 zum Angebotspreis von € 685.422,18 laut Ausschreibung zu beauftragen.

GENEHMIGUNG GRENZÄNDERUNG GP. 1283/5 KRÖLL GEORG UND 1277 UND 1522 ÖFFENTLICHES GUT

Bgm. Hauser hat anhand des Vermessungsplanes die geplante Grenzänderung im Bereich Gp. 1283/5 Kröll Georg, Johann-Sponring-Straße 89 und 1277 sowie 1522 öffentliches Gut erläutert. Damit für das Grundstück von Herrn Kröll Georg Gp. 1283/5 eine öffentliche Zufahrt mit einer Breite von 5m gewährleistet werden kann, ist die Grenzänderung notwendig. Dazu werden von Herrn Kröll Georg 5m² und vom Grundstück der Volksschule 19m² in das öffentliche Gut übertragen. Der Gemeinderat hat der vorgelegten Grenzänderung für die Gp. 1283/5 und 1277 sowie 1522 öffentliches Gut einstimmig zugestimmt und das Vermessungsbüro Ebenbichler mit der Durchführung der Eintragung im Grundbuch gem. § 15 des Liegenschaftsteilungsgesetzes beauftragt.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE SCHWENDAU AUCH ONLINE UNTER WWW.HIPPACH-SCHWENDAU.AT

WAHL EINES GEMEINDEVORSTANDES UND NACHBESETZUNG AUSSCHÜSSE

In der Sitzung vom 04.04.2019 wurde Herr Emberger Johannes als Bürgermeisterstellvertreter gewählt. Da Bgm.-Stv. Emberger bereits Gemeindevorstandsmitglied ist, war die Wahl eines neuen Mitgliedes erforderlich. Aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahlen 2016 stehen der Liste „Gemeinsam für Schwendau“ 3 Vorstandsmitglieder und der Liste „Frischer Wind für Schwendau“ 2 Vorstandsmitglieder zu.

Bgm. Hauser hat GR Schneeberger Andreas für die Wahl als Gemeindevorstandsmitglied vorgeschlagen. GR Bstieler Markus hat mit GR Wechselberger Gerold einen weiteren Vorschlag eingebracht.

Mittels geheimer Abstimmung wird GR Wechselberger Gerold mit 11 Stimmen zum Gemeindevorstand gewählt. GR Wechselberger Gerold nimmt die Wahl an.

Für den Ausschuss „Unterricht, Erziehung, Sport, Familie, Jugend, Kultur und Heimatpflege“ schlägt Bgm. Hauser GR Schneeberger Andreas als Nachfolger für Frau Rauch Theresia vor.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat dem Vorschlag mit 12 Jastimmen und einer Stimmenenthaltung (GR Schneeberger Andreas) zugestimmt und GR Schneeberger als Beisitzer für den Ausschuss bestimmt.

ERNEUERUNG PFLASTERSTEINE AMTSGEBÄUDE – 2020

Für die Erneuerung der Pflastersteine vor dem Amtsgebäude wurde ebenfalls ein Angebot bei Herrn Zuppinger Walter eingeholt.

Im Zuge des Umbaus des Amtsgebäudes wurden die Pflastersteine direkt vor dem Amtsgebäude erneuert, jedoch die Pflastersteine im Bereich des Parkplatzes wurden nicht erneuert. Dies soll für nächstes Jahr im Voranschlag berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat einstimmig beschlossen, die Erneuerung der Pflastersteine beim Amtsgebäude im Voranschlag für 2020 aufzunehmen. Die Kosten betragen ca. € 12.100,-.

INFORMATION BÜRGERMEISTER

Die Ausgabenaufstellung der Schikurse für die Volksschule und Kindergärten wurden vorgelegt. Nach Abzug der Elternbeiträge beträgt der Pro-Kopf-Beitrag für die Kindergärten € 59,07 und für die Volksschule € 50,07 für die Gemeinde.

JAHRESRECHNUNG 2018

Gesamteinnahmen OH	€	5.835.683,74
+ Einnahmerückstände	€	18.668,06
- Gesamtausgaben ordentlicher Haushalt	€	- 6.063.315,65
- Ausgabenrückstände	€	- 16.682,51
Rechnungsergebnis ordentlicher Haushalt 2018	€	- 225.646,36
Gesamteinnahmen AOH	€	1.971.910,91
+ Einnahmerückstände	€	1.497.800,00
- Gesamtausgaben AOH	€	3.438.677,91
- Ausgabenrückstände	€	- 31.033,00
Rechnungsergebnis außerordentl. Haushalt 2018	€	0,00
insgesamt negatives Rechnungsergebnis 2018		**€ - 225.646,36**

Das hohe negative Rechnungsergebnis im ordentlichen Haushalt wird damit erklärt, dass noch die Förderungen von Bund und Land für den Breitbandausbau in der Höhe von € 449.123,25 ausständig sind. Insgesamt wurden von Bund und Land Zuschüsse an die Gemeinde in der Höhe von € 933.072,65 ausbezahlt. Anhand der Aufstellung über den Darlehensstand zum 31.12.2018 ist ersichtlich, dass sich der Schuldenstand von € 1.408.257,28 auf € 2.659.833,81 zum 31.12.2018 erhöht hat. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich somit von €1.281,20 auf € 1.960,20 erhöht. Der Verschuldungsgrad liegt bei 31,98 % und liegt im Landesdurchschnitt im guten unteren Drittel.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau genehmigt einstimmig den Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 und erteilt dem Rechnungsleger Bgm. Hauser sowie der Gemeindekassierin Hofreiter Sabrina einstimmig mit der empfohlenen Weisung des Überprüfungsausschusses die Entlastung.

Die wichtigsten Vorhaben im Jahre 2018 waren: EDV-Anlage Gemeindekanzlei, Erstellung Bebauungskonzepte, Feuerwehr: Anschaffungen wie Holstrahlrohr, Wassersauger, Funkgeräte, Pager; Behebung Katastrophenschaden Sotleckenbach, Volksschule: Ankauf PC + Server für EDV-Raum, Anschaffung Schulmöbel, Anschaffung Beamer + Leinwände für Klassen, Instandhaltung Wohnung Lehrerwohnhaus; Sanierung Kinderspielplätze, Beitragszahlung Kinderlift Stockach, Dorferneuerungsmaßnahmen, Jungbürgerfeier, Bezirksdelegiertentag Kameradschaftsbund, Investitionsbeitrag Neubau Sozialzentrum Mayrhofen sowie Neu- und Umbau Objekt Zell, Energieförderungen, Grundablösen, Asphaltierung Gemeindestraßen, Anschaffung Schweißgerät, Projektbegleitung AEP, Beitrag Asteggstraße, Beitrag Interessentschaft Horbergweg, Beitrag Sanierung Horbergweg, Investitionsbeitrag für Verbauung Horberg- und Sidanbach, Verbauung Mühlbachbachl, Breitbandausbau LWL, Förderung E-Bikes, Anschaffung Schneepflug, Beitrag Einsegnungsplatz, Erweiterung Ortsnetz Wasser und Kanal, Wasserleitung und Kanalbau Neu-Burgstall, Planung und Bauleitung AEP, Oberflächenentwässerung Burgstall, Investitionsbeitrag Recyclinghof, Anschaffung E-Ladestationen;

SECURITYBEISTELLUNG FÜR DAS GEMEINDEGEBIET

Da es immer wieder zu Problemen in der Region durch Vandalismus kommt, wurde in einer Besprechung mit den Bürgermeistern der Region über den Einsatz einer Securityfirma diskutiert. Dazu wurde von der Fa. CWS Security GmbH ein Angebot erstellt. Laut Angebot betragen die Kosten für den Streifendienst mit STAO-Organen pro Einsatzstunde € 25,- netto sowie die Fahrtenpauschale pro Einsatztag € 55,- netto. Im Gemeindegebiet Schwendau könnten so die Zufahrt Kreuzlau, die Leinenpflicht, der Parkraum Klettersteig und die Kurzparkzonen beim Gemeindeamt überwacht werden. Die monatlichen Kosten dafür betragen für 16 Stunden plus Fahrtenpauschale insgesamt € 488,00 netto.
Zudem könnte im Raum Hippach-Schwendau der Bereich Sportanlagen und Erlebnisbad, der Bereich NMS Hippach, die Radfahrer- und Fußgängerunterführung vor der Zillerbrücke nach Ramsau und die Leinenpflicht kontrolliert werden. Die monatlichen Kosten dafür betragen für 8 Stunden plus Fahrtenpauschale insgesamt € 288,00 netto. Diese Kosten werden von der Sport- und Freizeitanlagen GmbH getragen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat mit 12 Jastimmen und einer Gegenstimme (GR Sporer Josef) beschlossen die Fa. CWS Security GmbH ab Juni 2019 mit der Kontrolle der oben genannten Bereiche zum Angebotspreis von € 488,00 netto pro Monat für den Zeitraum Juni bis Ende Oktober 2019 zu beauftragen.

KASTRATIONSPFLICHT FÜR ALLE FREIGÄNGER-KATZEN

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 wird in den Sommermonaten wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Viele der aufgenommenen Tiere stammen aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streunerkatzen. Seit 1.1.2005 gibt es in Österreich eine gesetzliche Kastrationspflicht für Katzen. Jedes weibliche und männliche Tier mit Freigang sowie seit 2016 auch Katzen in „bäuerlicher Haltung" müssen kastriert werden. Ausgenommen sind nur mehr reine Wohnungskatzen und Katzen, die zur Zucht verwendet werden. Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid. Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder sogar Wildtiere im Umfeld können zudem befallen werden. Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streunerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung. Wir helfen im Bedarsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen und im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden. Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter 0512/581451 oder über die Homepage www.tierschutzverein-tirol.at zur Verfügung.

Diamantene Hochzeit in Schwendau

Am 18. Mai 2019 feierten Jakob und Maria Anfang, Sidanweg 246, das äußerst seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.
Während der gemütlichen Feier mit Familie und Freunden im Steakhouse Tirol in Mayrhofen stellten sich auch die Vertreter der Gemeinde Schwendau mit Bürgermeister Franz Hauser, Vbgm. Johannes Emberger, Seniorenclubobmann Thomas Monai und seine Stellvertreterin Monika Wanker ein und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Schwendau. Auf diesem Wege wünscht die Gemeinde Schwendau dem Jubelpaar noch einmal alles Gute, Gesundheit und weiterhin Gottes Segen.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 97ER

Anna Gredler
Lindenstraße 19
am 30. März 2019

ZUM 95 ER

Antonia Gredler
Lindenstraße 42
am 14. Mai 2019

ZUM 95 ER

Siedfried Eder
Altersheim Mayrhofen
am 14. Mai 2019

ZUM 91 ER

Annelies Gredler
Burgstall 359a
am 15. April 2019

ZUM 91 ER

Elisabeth Wechselberger
Stockach 234
am 17. Mai 2019

ZUM 85ER

Georg Hanser
Sidanweg 244
am 23. April 2019

ZUM 80 ER

Elisabeth Ortner
Mühlbach 289
am 26. März 2019

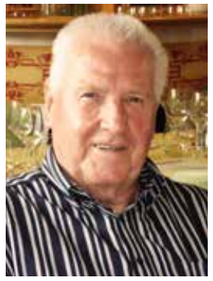
ZUM 80 ER

Michael Geisler
Astegg 398
am 6. April 2019

ZUM 80 ER

Hubert Eberl
Burgstall 343b
am 3. Mai 2019

ZUM 80 ER



Ernst Mlekusch
Johann-Sponring-Straße 84
am 19. Mai 2019

ZUM 75 ER

Erika Kreidl
Sidanweg 245
am 18. April 2019

ZUM 75 ER

Frieda Schlauer
Kleinschwendberg 276
am 24. April 2019

ZUR SILBERHOCHZEIT

Andrea und Franz Rainer
Dorf 171a, am 7. Mai 2019

ZUR MEISTERPRÜFUNG ELEKTROTECHNIK

Lukas Reiter
Lindenstraße 28

DANK VOM ROTEN KREUZ!

Die vor kurzem in Ihrer Gemeinde durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge, Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über Blutspendeaktionen, wie die in ihrer Gemeinde, bei der sich nicht nur gezeigt hat, dass Tirol eines der spendenfreudigsten Bundesländer Österreichs ist, sondern, dass das alles erst durch ihre tatkräftige, engagierte und unbürokratische Unterstützung ermöglicht wurde. Herzlichen Dank!

Geburten in Schwendau

Johannes Ludwig Kaltenhauser
Schormis 100, im März

Ella Geisler
Lindenstraße 71, im März

Lorenz Sporer
Dorf 147a, im April

Rosalie Mandler
Sidanweg 248, im April

Alexander Greif
Lindenstraße 51a, im April

Ronja Klocker
Kleinschwendberg 279, im Mai

Geburten in Hippach

Michael Gruber
Schwendberg 471, im Februar

Simon Gruber
Schwendberg 471, im Februar

Felix Spitaler
Hochschwendberg 512, im April

Ehrung Tiroler Traditionsbetriebe

AUSZEICHNUNG FÜR DIE FIRMA STÖCKL MASCHINENBAU GMBH

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte am 10.05.2019 im Congress Igls VertreterInnen von 25 Tiroler Traditionsunternehmen mit runden Firmenjubiläen für ihre großen Verdienste um die Tiroler Wirtschaft. Die Firma Stöckl Maschinenbau GmbH aus Hippach, vertreten durch die Herren Friedrich, Lukas und Christoph Stöckl, wurde zu ihrem 90-jährigen Bestehen ausgezeichnet. Die Gemeinde Hippach gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin viel Schaffenskraft und Unternehmergeist für zukunftsweisende Ideen!

Fotos: © Land Tirol / Die Fotografen

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Maria und Josef Sporer
Hochschwendberg 522
am 12. April 2019

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Margreth und Emil Bertoni
Schwendberg 339 a
am 18. April 2019

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Margaretha und Max Gruber
Schwendberg 341
am 23. Mai 2019

ZUR SILBERHOCHZEIT

Ines und Johann Hanser
Hochschwendberg 528
am 06.05.2019

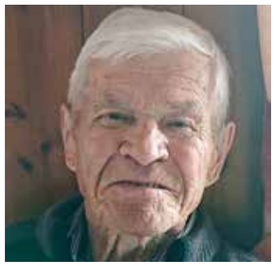
ZUR SILBERHOCHZEIT

Anita und Martin Spitaler
Schwendberg 437
am 20. Mai 2019

ZUM 94ER

Elisabeth Schöser
Schwendberg 319
am 14. Juni 2019

ZUM 91ER



Johann Daum
Schwendberg 387
am 04. April 2019

ZUM 80ER

Alois Eberharter
Afelden 167
am 04. April 2019

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Aloisia und Johann Fankhauser
Laimach 108
am 23. Mai 2019

EHESCHLIESSUNGEN IN HIPPACH UND SCHWENDAU

Verena Elisabeth und Stefan Eder
Afelden 154

Daniela und James Woodward
Lindenstraße 43

Tanja und Christoph Hauser-Stern
Burgstall 344a

Daniela und Klaus Fankhauser
Johann-Sponring-Straße 95

Jugendredewettbewerb 2019

Wer seine Gedanken klar und präzise formulieren kann, der hat es in vielen Belangen leichter. Du kannst öffentlich zu wichtigen nationalen und internationalen Gesellschafts- und Jugendfragen Stellung nehmen! Und dabei auch noch gewinnen!
So lautete die Ausschreibung des 67. Jugendredewettbewerbs, bei dem SchülerInnen der höheren und mittleren Schulen, Berufsschulen, 8. Schulstufe, Polytechnischen Lehrgänge oder Angehörige der ländlichen Jugend teilnehmen konnten.
Hannes Eberharter besucht das BORG Schwaz und hat in der Kategorie Klassische Rede den Bezirkswettbewerb gewonnen. Beim Landesfinale am 29. April 2019 erreichte er mit seinem Thema „Food Mafia“ den ausgezeichneten 2. Platz.

Der Bürgermeister Gerhard Hundsbichler war bei beiden Veranstaltungen vor Ort und war vom Talent des Redners sehr beeindruckt.
Die Gemeinde gratulierte recht herzlich zu diesem Erfolg und übergab einen Büchergutschein.

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Ingeborg Sandhofer
Hippach-Dorf 3

Frieda Eder
Schormis 107

Anna Eberl
Burgschrofen 505

Helene Troppmair
Laimach 124

Rieder Matthias
Hochschwendberg 521

Vortrag von Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier

WIE LÄSST SICH IM ALLTAG LEBENSMITTELMÜLL VERMEIDEN?

Am 26. April hielt die Ernährungsexpertin Mag. Angelika Kirchmaier auf Einladung der Bibliothek Hippach u.U. im Haus der Gemeinden einen Vortrag darüber, wie man im Alltag Lebensmittelmüll vermeiden kann. Wie sehr dieses Problem viele Menschen beschäftigt, konnte man an der großen Besucherzahl und dem Interesse an der anschließenden Diskussion sehen. Es ist unglaublich und beinahe unvorstellbar, dass 1/3 der weltweit produzierten Lebensmittel im Müll landet, während alle vier Sekunden ein Kind in Afrika oder Asien an Hunger sterben muss. Und den Löwenanteil an Lebensmitteln werfen wir Konsumenten weg, weil wir beim Einkauf zu gierig oder zu unüberlegt sind: Rabattangebote verlocken zum Kauf ebenso wie makelloses Obst oder Gemüse. Nicht zu vergessen die exotischen Früchte, die man zu jeder Jahreszeit im Verkaufsregal findet. Wer für unsere Landwirtschaft und gleichzeitig für den Klimaschutz etwas tun will, der sollte vor allem heimische Produkte kaufen. Sie sind gesund, enthalten kaum Pestizide u.ä., vor allem zerstört ihre Produktion nicht die Umwelt wie die Avocado- oder Palmölplantagen. Ja, dann gibt es noch die vielen Waren mit den Etiketten „haltbar bis“ und „zu verbrauchen bis“.

Viele Menschen werfen Waren sofort nach ihrem Ablaufdatum weg. Angelika Kirchmaier erklärte den Zuhörern, dass das Haltbarkeitsdatum ganz allein vom Erzeuger bestimmt wird, und viele Produkte noch lange nach Ablauf dieses Datums genießbar sind. Der Konsument muss nur seine Sinne einsetzen: Entdeckt man Schimmel, schmeckt etwas nicht mehr, riecht die Ware nach Verwesung oder kann man faulige Stellen ertasten? Und die Ernährungsexpertin stellte fest, dass optisch perfekte Ware, z. B. Äpfel Klasse 1 nicht gesünder als Äpfel aus dem eigenen Garten mit ein paar Dellen oder kleinerer Form sind. Man kann gegen das Verderben von Lebensmitteln besonders viel tun, indem man sie richtig lagert, vor allem im Kühlschrank.

Wer sich diesbezüglich schlau machen möchte, dem sei Angelika Kirchmaiers neuestes Buch „Essen statt wegwerfen – so vermeiden wir weltweiten Lebensmittelmüll“ empfohlen. Das Buch kann man auch in der Bibliothek Hippach ausleihen. FJ

Lesekisten

Wir machen Lust auf Lesen – das war Ziel und Thema unserer letzten Unterrichtsreihe im Deutschunterricht. Das haben wir durch die „Lesekiste“ geschafft. Die Schülerinnen und Schüler der 2a haben ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf gelassen. Zu ihren Lieblingsbüchern haben die Schüler „Lesekisten“ mit Gegenständen befüllt. Alle ließen sich spannende Details einfallen und gestalteten die Kiste überlegt und einfallsreich. Diese wurden in der Bibliothek Hippach den Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Volksschule Schwendau präsentiert. Somit erhielten die Volksschüler einen ersten Eindruck, wie der Deutschunterricht an der Neuen Mittelschule Hippach mitunter gestaltet wird.

Mag. Snjezana Opacak Eberharter
Dipl.-Päd. Martin Hammerle

„Das Pflegebäumchen“ von Beate Troyer

Im Jahr 2016 lebten laut Statistik Austria in Tirol 845 Kinder fremduntergebracht, nicht wenige davon in Pflegefamilien. Die Autorin des Buches war lange Jahre für das Jugendamt der Stadt Innsbruck tätig, zehn Jahre davon im Pflege- und Adoptionswesen. In dieser Zeit vermittelte und begleitete sie oft Kinder zu Pflegefamilien. Wie sie diese dramatischen Situationen erlebt hat, vor allem welche Schritte von der Jugendwohlfahrt gesetzt werden, bevor Pflegekinder zu einer Pflegefamilie gebracht werden, davon erzählte sie den interessierten Zuhörern in der Bibliothek Hippach. Für die Kinder hat sie diese sicher schwierige Problematik in ihrem fabelhaften Bilderbuch vom „Pflegebäumchen“ dargestellt. Um die Thematik den Kindern leichter verständlich zu machen, wählte Beate Troyer die Form eines Märchens. Sieben Tiere beobachten ein kleines Tannenbäumchen und rufen den Förster, als es zu verkümmern droht. Der gräbt es samt seinen Wurzeln aus und verpflanzt es zu den Apfelbäumchen, wo es sich nun prächtig entwickelt. Mit diesem Buch möchte die Autorin Verständnis für die Situation der Pflegekinder, ihrer abgebenden Mütter sowie der neuen Pflegefamilie wecken.

In ihrer Lesung begeisterte Beate Troyer ihre Zuhörer vor allem, weil sie zu der Thematik des Buches aus ihrem reichen Erfahrungsschatz als diplomierte Sozialarbeiterin viele Fakten beisteuerte. Ihr ist es ein glaubwürdiges Anliegen, dass Leute bei Kindesvernachlässigung nicht wegschauen, aber auch Verständnis für Mütter haben, die ihre Kinder weggeben müssen. „Jede Mutter liebt ihr Kind, und für jedes Kind ist die eigene Mutter das Liebste auf dieser Welt!“, so die Autorin des Buches. Das Buch kann man natürlich in der Bibliothek Hippach ausleihen. FJ

Die Autorin Beate Troyer mit Sandhofer Bärbl, die den Kontakt zu ihr hergestellt hat und die Vertreterin der Bibliothek Theresia Rauch.

Pfarrnachrichten von Dipl. Pass. Doris Stadlmair

UNSERE FIRMUNG IN HIPPACH

Es war eine wunderschöne Firmung bei strahlendem Sonnenschein, angefangen vom Einzug mit der Musikkapelle bis hin zur Agape von unseren Bäurinnen war alles bestens. Es wäre schön mitzuerleben, dass unsere nun Gefirmten weiterhin mit so viel Eifer, Freude und Begeisterung ihr Christsein leben und erleben.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und ganz besonders unserem herzlichen Firmspender Mag. Jakob Bürgler, der in seiner Predigt vom Hinhören und sich nicht verschließen für den Geist Gottes uns ans Herz gelegt hat.

„Unser gutes Leben für alle“- Team informiert

„FLOHMARKT, IM WIDUMSGARTEN“

Am 14.September 2019 von 10-15 Uhr laden wir nun wieder zu einem Flohmarkt mit „Repaircafe“ und „Zillertaler Krapfen“, in unserem Widumsgarten in Aschau ein. Bitte vormerken und weitersagen.

MINIAUSFLUG INS PILLERSEETAL

Gefühlte 30mal wird unser Pfarrer Christoph wohl an diesem schönen Maitag mit seinen 70 Ministranten vom SR Dornauberg-Hippach-Aschau Achterbahn gefahren sein. Egal ob Regen oder Sonnenschein so lustig und fröhlich dürfen unsere Minis sein. Als Dankeschön an die Ministranten und ihre fleißigen Begleiter waren wir Ende Mai im Familienland Pillerseetal wo wir es ordentlich krachen ließen. Danke an alle, die immer so fleißig sind, sei es rund um den Alter.

kirchliche termine

Termine für Gemeinschaftstaufen
03.08. und 21.09.
jeweils um 14.00 Uhr

Kinderkirche
22.09. und 20.10.
jeweils um 9.00 Uhr
im „Alten Schulhaus“

Eröffnungsgottesdienst der Schulen
10.09. um 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst für die Volksschule
11.09. um 10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst für die Neue Mittelschule

Erntedankprozession
29.09. um 9.30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession

Erstkommunion in Hippach

Bei perfektem Sonntagswetter durften die Kinder der zweiten Klassen der VS Schwendau-Hippach und der VS Schwendberg am 19. Mai 2019 ihre Heilige Erstkommunion feiern. Ein ganz großes Dankeschön für die wunderschöne und kindgerechte Gestaltung des Festgottesdienstes gilt Pfarrer Christoph Frischmann mit allen MinistrantInnen, der Religionslehrerin Doris Stadlmair, den MusikantInnen Roland Steger, Andi Mader, Michael Konrad und Petra Weißbacher, der Bundesmusikkapelle Hippach sowie dem großen Schulchor und allen engagierten Lehrerinnen, Eltern und HelferInnen der Pfarre.

Jugendzentrum Kam‘in

Ein buntes Programm hatten wir in den letzten Wochen und Monaten wieder für unsere Besucher. Passend zum nun endlich sommerlichen Wetter, haben wir unsere Aktivitäten wieder mehr in die Natur verlagert. Letztens war eine Gruppe auf der Downhill Strecke in Zell eine Runde fahren. Zur Stärkung gab es danach noch ein leckeres Eis. Dabei sind ein paar coole Fotos entstanden!

Herzlich einladen dürfen wir euch zum JUKI Festl in Hippach am 20.Juli! Wir werden dort mit einem Stand vertreten sein und coole Batik T-Shirts mit euch gestalten. Ihr braucht nichts mitbringen außer eine Menge gute Laune, alle benötigten Materialien haben wir vor Ort. Wir freuen uns auf euch!
In den restlichen Wochen in den Sommerferien wollen wir wieder mit euch jede Menge Ausflüge unternehmen, wie zum Beispiel Grill & Chill beim 6er Gumpen. Für genaue Infos schaut einfach regelmäßig bei uns im Kam‘in vorbei, wir entscheiden immer spontan, je nach Lust, Laune und Wetter was wir machen. Da wir jedoch auch mal eine Pause brauchen verabschieden wir uns mit 26. Juli in unsere Sommerpause, ab dem 22. August sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für euch da! Wir wünschen euch einen schönen Sommer und eine gute Zeit! Euer Kam‘in Team Doris, Julia und Stefan

Solaranlagen-Checks erfolgreich durchgeführt

IN SCHWENDAU WIRD DIE KRAFT DER SONNE OPTIMAL GENUTZT

Bereits zum dritten Mal führte Energie Tirol heuer gemeinsam mit den e5-Gemeinden einen Qualitätscheck für kleine und mittelgroße thermische Solaranlagen. 300 thermische Solaranlagen wurden dabei in ganz Tirol auf ihre Effizienz überprüft. Auch die e5-Gemeinde Schwendau war mit dabei und übernahm für 5 Familien die Kosten des Checks.
„Im Sonnenland Tirol sorgen aktuell rund 535.000 m² thermische Solaranlagen für Warmwasser und Heizung. Jede einzelne Anlage – vor allem, wenn sie einwandfrei funktioniert – bringt uns ein Stück näher an TIROL 2050 energieautonom“, weiß Energielandesrat LHStv Josef Geisler. Mit dem von Energie Tirol über die Gemeinden angebotenen Solaranlagen-Check werden die Effizienz bestehender Anlagen überprüft und allfällige Verbesserungspotenziale aufgezeigt. „Um die Energiewende zu erreichen, müssen wir nämlich nicht nur in neue Kraftwerke investieren, sondern auch die bestehenden Anlagen optimal nutzen“, so LHStv Josef Geisler.

ERGEBNISSE STIMMEN POSITIV

Eine Analyse des aktuellen Stands zeigt: „91 Prozent der Kollektoren laufen einwandfrei. Die restlichen verzeichnen altersbedingt nur leichte Ertragseinbußen, die keinen Handlungsbedarf erfordern“, so DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Trotzdem gebe es in einigen Bereichen Verbesserungsbedarf: „Etwa zwei Drittel der Anlagen haben mit einem gängigen, aber leicht behebbaren Problem zu kämpfen Das Frostschutzmittel ist bereits soweit verbraucht, dass der Korrosionsschutz nicht mehr gewährleistet werden kann.“ Das Frostschutzmittel solle deshalb regelmäßig auf Zustand und Menge überprüft werden. „Verbesserungspotenzial gibt es zudem bei im Freien verlegten Leitungen, wo nur knapp die Hälfte so verlegt wurde, dass 100 Prozent der Energie die im Kollektor erzeugt wird auch im Heizraum ankommt“, so Oberhuber weiter.

ZUSTAND DER KOLLEKTOREN IN SCHWENDAU TIROLWEIT AM BESTEN

In Schwendau stellten die ExpertInnen bei 40 Prozent der Anlagen einen zu niedrigen Anlagendruck fest. Dies kann zum Stillstand der Anlage führen, lässt sich bei rechtzeitiger Feststellung allerdings einfach beheben. Positiv aufgefallen ist Schwendau im Tirol-Vergleich der Zustand der Kollektoren. Bei keiner Anlage waren diese verschmutzt, trüb oder beschädigt. So kommen die Sonnenstrahlen auch vollständig im Heizraum an.

Foto: Energie Tirol

Die ExpertInnen von Energie Tirol überprüfen beim Solaranlagen-Check unter anderem auch die Konzentration des Frostschutzmittels und erklären dabei Schritt für Schritt wie die Anlage wieder auf Optimalbetrieb geführt werden kann.

RÜCKFRAGEN BEI:
Energie Tirol, Nicole Ortler
Tel.: 0512 58 99 13
E-Mail: office@energie-tirol.at

Bioabfall richtig trennen:

kompost & biogas verband

Bioabfälle aus dem Haushalt:
- Obst- und Gemüseabfälle (inkl. Südfrüchte)
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel
- Kaffeesud samt Filter, Teebeutel
- Schnittblumen, Topfpflanzen mit Erde
- Mist und Einstreu (Stroh, Holzspäne) von Kleintieren

Bioabfälle aus dem Garten*:
- Balkonpflanzen und Fallobst
- Rasenschnitt und Laub
- Baum- und Strauchschnitt

** In vielen Gemeinden gibt es eigene Entsorgungsmöglichkeiten für Bioabfälle aus dem Garten. Bitte nutzen Sie diese, wenn vorgeschrieben!*

Nicht zum Bioabfall gehören:
- Sämtliche Verpackungsabfälle
- Restmüll wie zum Beispiel Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Blumentöpfe, Hygieneartikel oder künstliches Katzenstreu
- Schlachtabfälle, Kadaver, große Knochen
- Problemstoffe wie zum Beispiel Batterien
- **Bitte Bioabfälle nicht in Plastiksackerln sammeln!**

Eine Information im Rahmen der Kampagne
Apfelbutzn rein, Plastik nein
Details unter www.kompost-tirol.at

ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH · Grünes Tirol Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine · Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus · tirol Unser Land

Kindergarten Hippach

Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan, und nicht nur das, sondern auch das erste, das in der kindlichen Entwicklung voll funktionsfähig ist. So hilft das taktile (tastende) System dem Gehirn, alle anderen Sinnesreize in Beziehung zu setzen und zu organisieren.
Kurz und bündig: mit dem Matschen lernt das Kind sich und seinen Körper besser wahrzunehmen. In der Matschküche wird mit Sand und Wasser gematscht, zusammengefügt, geschüttet, verschiedene Behältnisse gefüllt und „gekocht". Damit unsere Kinder im Kindergarten dieses Erlebnis erfahren können, baute und spendierte uns die Firma Stadlmeyer eine Matschküche.
Alle Kinder und Tanten vom Hippacher Kindergarten bedanken sich sehr herzlich bei Bernhard Wildauer - Firma Stadlmeyer, für die tolle Matschküche!

Am 23. Mai wurde erstmals das Stück „Der Grüffelo" im Steudltenn aufgeführt. Zwei Gruppen vom Kindergarten Hippach hatten die Ehre bei der Premiere dabei zu sein. Die Aufführung war ein voller Erfolg und begeisterte Groß und Klein. Wir möchten uns nochmal recht herzlich für den netten und spannenden Vormittag bedanken. Großen Dank gilt auch der Zillertalbahn, die uns gratis und sicher an unser Ziel gebracht hat.
In den vergangenen Wochen und Tagen haben wir die Kinder im Kindergarten immer öfter dabei beobachtet, wie sie ranggeln und raufen, sich vergleichen wollen, ihre Kräfte messen und zugleich ihre Grenzen testen. Besonders unter den „Vorschulkindern" werden immer wieder Kämpfe ausgetragen. Wir haben gesehen, dass die Kinder ganz klar diese Erfahrungen sammeln möchten, aber mit bestimmten Regeln und im sicheren Rahmen. Aus diesem Grund luden wir am Montag, den 17. Juni, Toni und Peter vom Ranggl verein Zillertal ein, uns im Kindergarten zu besuchen. Aufgrund des wunderschönen Wetters konnten wir die Tipps und Tricks, die uns gezeigt wurden, gleich im Garten umsetzen. Es war ein spannender Vormittag, an dem (nicht nur) die Kinder viel lernen konnten. Wir möchten uns ganz herzlich für die Zeit und das Engagement von Toni und Peter bedanken und hoffen, sie wieder einmal bei uns im Kindergarten begrüßen zu dürfen.

Es war ein wunderschöner und beeindruckender Ausflug der „Großen" auf den Ahorn. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Mayrhofner Bergbahn AG, bei Didi und Waltraud für die exzellente Greifvogelvorführung, und dass wir die Ersten sein durften sowie bei den Zillertaler Verkehrsbetrieben für die gratis Beförderung unserer Hippacher Kindergartenkinder (Dörferbus, Zug). Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer!

Danke

Die Regenbogengruppe bedankt sich ganz herzlich bei der Erlebnis Sennerei für die Einladung auf den Schaubauernhof. Ein großes Danke besonders an Marina und Christian für die nette Betreuung und die leckere Jause!

Kindergarten Burgstall

Im Kindergarten war wieder einiges los in den letzten Wochen. Anlässlich des Muttertages haben wir im Hotel Neuwirt das Musical: Der Regenbogenfisch aufgeführt. Viele Eltern brachten die Kinder mit ihrem Auftritt zum Staunen.

In den nächsten Tagen ließen wir uns musikalisch verwöhnen. Von Tux (Musical: Schwein gehabt) bis zum Zellberg (Kasperltheater) und Uderns (Steudltenn: der Grüffelo) waren wir unterwegs. Außerdem waren wir bei unserer Feuerwehr zu Besuch. Vielen Dank für die Einführung in eure Arbeit. Der Vormittag war unbeschreiblich super und lehrreich! Mit Doris unternahmen wir zum Abschluss eine Marienwallfahrt zur Burgschrofenkapelle. Den Sidanbach haben wir auch wieder „umgeleitet" und „neu verbaut".
Ganz besonders schön waren auch noch die Ausflüge zur Greifvogelvorführung am Ahorn mit Badespaß und unser lässiger Vormittag beim Ziegenhof der Sennerei. Außerdem bedanken wir uns recht herzlich bei den Lehrerinnen der VS Hippach. Danke, dass wir jedes Jahr eine Schulstunde miterleben dürfen. Die Vorfreude der neuen Schüler wächst und Unsicherheiten werden genommen! Allen wünschen wir schöne Ferien und viele sonnige Tage!

Kindergarten Schwendau

Viel zu schnell verging dieses Kindergartenjahr, aber viele schöne und lustige Erlebnisse werden uns in Erinnerung bleiben - vom Muffin's backen bis zu Walderkundungen, alles war dabei. Wir möchten uns für die schöne gemeinsame Zeit bedanken, wünschen unseren „Großen" einen ganz tollen Schulstart und uns eine schöne Zeit bis zum Start des neuen Kindergartenjahres im Herbst. Eure Kindergartenkinder von Schwendau mit Tanten.

Volksschule Schwendau - Hippach

STROMDETEKTIVE AN DER VS SCHWENDAU-HIPPACH

Herr Andreas Hinterseer erarbeitete mit den Schüler/innen der dritten und vierten Klassen der VS Schwendau-Hippach erneuerbare Energieträger wie Wasser-, Solar- und Windenergie. Die Kinder erfuhren, dass Fossile wie Erdgas, Erdöl, Braun- und Steinkohle verbrennen und dadurch Abgase (Kohlendioxid) erzeugen. Sie stellten dann sogar eigenen Strom mit Licht und Wasser her. Zwei Gruppen durften Pumpspeicherkraftwerke bauen. Auch vom Atomstrom und seinen Auswirkungen bei Explosionen in einem Atomkraftwerk wurde gesprochen. Die Kinder sammelten viele Ideen zum Sparen von Strom und machten Versuche, welches Gerät am meisten Strom verbraucht. Abschließend erhielten beide Klassen eine Urkunde und jeder Teilnehmer einen Radiergummi (Tirol 2050) als Anerkennung. Wir bedanken uns bei Energie Tirol herzlich für diesen kostenlosen, informativen und abwechslungsreichen Energieworkshop.

SCHWENDAU UND HIPPACH KLAUBEN AUF!

Auch dieses haben die Schüler/innen der 3a und 3b Klasse der Volksschule Schwendau-Hippach sowie der 2b der Neunen Mittelschule Hippach bei der Flurreinigungsaktion der Gemeinden für eine saubere Umwelt tatkräftig mitgeholfen. Ausgestattet mit Handschuhen, Sammelzangen und großen Müllsäcken machten sie sich auf dem Weg und sammelten unzählige Säcke, voll mit achtlos weggeworfenen Abfällen. Ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer!

Alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen haben die Radfahrprüfung bestanden. Herzlichen Glückwunsch und gute Fahrt!

INNSBRUCKFAHRT DER VS SCHWENDBERG UND DER VS SCHWENDAU-HIPPACH:

Am 12.6.2019 trafen sich die 3./4. Klasse der VS Schwendberg sowie die beiden vierten Klassen der VS Schwendau-Hippach zur Fahrt nach Innsbruck. Im Medienzentrum der Hofburg begann die Innsbruck-Rallye durch die Altstadt. Mit einem Tablet durften die Kinder in Fünfergruppen mit ihrer Begleitperson die verschwundenen Schindeln des Goldenen Dachls suchen. Nur bei genauem Lesen der Wegbeschreibungen konnten diese an bestimmten Orten gefunden werden. Die Kinder scannten die Schindeln ein und machten Fotos und Videos. Nach eineinhalb Stunden durften alle ihre Auswertung der Rallye anschauen und Urkunden in Empfang nehmen. Anschließend ans Mittagessen ging´s ins Tirol-Panorama und auf die Bergisel - Schanze. Dort entstanden mit den Schispringern mehrere nette Erinnerungsfotos. Gegen 16 Uhr traten alle die Heimfahrt an. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen konnten viele tolle Eindrücke aus unserer Landeshauptstadt mitnehmen. Ein besonderer Dank gilt den Klassenlehrerinnen Ingrid Hanser und Elvi Zehetner für die perfekte Organisation des unvergesslichen Tages.

FILZHERZEN ZUM MUTTERTAG

Frau Claudia Grothues vom Tiroler Kulturservice bastelte mit den Schülerinnen und Schülern der 4b zum Muttertag wunderschöne Filzherzen.

Die Kulturschaffende zeigte dabei viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Geschick im Umgang mit den Kindern. Alle jungen Künstlerinnen und Künstler lernten begeistert das Nadel- und Nassfilzen und waren zu Recht stolz auf ihre gelungenen Werke. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg.

Die Schule bedankt sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich beim Tiroler Kulturservice für die wertvollen Veranstaltungen während des ganzen Schuljahres.

DER RAIFFEISENJUNIORCUP 2019

Am 03. Juni war es soweit: die Schüler/innen der dritten und vierten Klassen durften beim beliebten Ballsportfest Geschicklichkeit und Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Nun warten alle gespannt auf die Preisverteilung am letzten Schultag. Ein ganz herzlicher Dank gilt Stefanie Hanser und ihrem Team für die aufwändige Ausrichtung des lustigen Spielfestes samt Jause!

Volksschule Schwendberg

Bei unserem Ausflug in die Kristallwelten lernten wir im Reich des Riesen jede Menge über das Zusammenspiel von Licht, Kristall und Farbe. Nach dem Workshop durften wir uns noch am Spielplatz austoben.
Gratulation an unsere Viertklässler! Sie sind nun glückliche Besitzer des Radfahrführerscheins und Profis in der Verkehrserziehung.

Auch in diesem Schuljahr nahmen wir wieder an der Aktion „Sauber statt Saubär“ teil und befreiten unsere Umwelt vom Abfall. Gemeinsam wurde wieder fleißig gesammelt und allerhand gefunden. Als Belohnung grillten die Gemeindearbeiter anschließend für alle fleißigen Helfer Würstel – dafür bedanken wir uns herzlich!

Florianifeier 2019

Am Samstag, den 27. April 2019 fand die Florianifeier der Feuerwehren Schwendau und Laimach statt. Nach der Frontabschreitung durch den Bürgermeister von Hippach Gerhard Hundsbichler und dem Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter Hansjörg Eberharter, marschierte der Festzug unter der Begleitung der Bundesmusikkapelle Hippach zur Kirche.
Im Rahmen der Hl. Messe wurde Daniel Schwemmberger für die lange Zeit im Ausschuss und als Jugendbetreuer der FF Schwendau ausgezeichnet.
Bei der FF Laimach wurden Hans Peter Luxner, Franz Eberharter und Wolfgang Trojer zum Oberfeuerwehrmann, Reinhard Heim, Josef Stöckl, Eugen Troppmair und Michael Eberharter zum Hauptfeuerwehrmann und Hubert Dengg zum Löschmeister befördert.
Bei der FF Schwendau wurden Mario Rauch, Georg Eberharter und Daniel Hanser als neue Feuerwehrmitglieder angelobt.
Nach dem Auszug aus der Kirche folgte die Defilierung an der Bodnerkreuzung. Im Anschluss löste sich der Festzug auf und es folgte der gemütliche Teil der Feier im Gasthof Hubertus, wo wir uns für die sehr gute Bewirtung nochmals bedanken möchten.

Schwendauer „Grasausläuter“

Auch dieses Frühjahr waren wieder zahlreiche große und kleine „Grasausläuter“ unterwegs. Rund um den Georgentag (25.04.) im April ziehen die Buben und Mädchen von Haus zu Haus. Seit alters her wird von ihnen lautstark das Frühjahr eingeläutet. Durch den Lärm des Glockenschlages soll der Winter symbolisch vertrieben werden.

BUCHSBAUMZÜNSLER: BEFALLENE PFLANZEN RICHTIG ENTSORGEN

Um einer weiteren Verbreitung entgegenzuwirken, ist die korrekte Entsorgung des Schnittguts unerlässlich:
Kleinmengen:

- Sammelsäcke im Gemeindeamt Hippach-Schwendau beziehbar; Kosten: 1,00 Euro pro Sack 200 Liter bzw. 2,50 Euro pro Sack 1.000 Liter
- Schnittgut in Sack verpacken und unbedingt gut verschließen!!!
- Geschlossenen Sack min. zwei Tage am eigenen Grundstück in der Sonne liegen lassen => Raupen und Puppen sterben ab.
- Inhalt zur Baum- und Strauchschnittsammelstelle bringen
- Bitte nur das Schnittgut zum Baum- und Strauchschnitt – Sack entleeren!

Pflege-Hilfe-Organisation
Platzgummer

NEU IN RAMSAU
PFLEGE-HILFE-ORGANISATION

Organisiere und Vermittle für Pflegebedürftige Personen und deren Angehörigen verschiedene Hilfestellungen wie:

- Rundumpflege
- Stundenpflege
- Teilzeitpflege
- Mobile Pflege
- Pflegeheime uvm.

Bin auch behilflich beim Ausfüllen und Ansuchen stellen von Anträgen wie Pflegegeld usw.

Erreichbar unter Tel.: 0664 4279842
www.pflege-hilfe-organisation.at

Pflege-Hilfe-Organisation
Birgit Platzgummer
6284 Ramsau 198

Seniorenclub Schwendau

Im März folgten wir der Einladung zu einer Fotoschau mit unserem Fotografen Martin Pfister, die sehr interessant war. Danach gab es Kuchen und Kaffee im Gasthof Weinstadl. Wir verlebten einen netten Nachmittag.
Im April lud die Bibliothek die Senioren aus Hippach und Schwendau zu einer Lesung mit Kröll Alfred, Ginzling, über die Dornauberger Riesen ein. Leider fanden sich zu dieser spannenden Lesung nur wenige Zuhörer ein. Unsere Mitglieder versorgten uns mit Kuchen und die Bibliothek spendierte den Kaffee. Im Mai fand unsere 4-Tagesfahrt nach Südtirol statt, wo wir schöne Tagesausflüge machten und zwar an den Gardasee zur hl. Madonna della Corona, sowie an den Durnholzer See und den Karrer See, wo wir auch die großen Waldschäden des Windbruches sahen. Im Hotel waren wir super untergebracht und wurden bestens verpflegt. Die Wanderungen führten uns im März auf die Nasenalm am Schwendberg, im April wanderten wir von Hochstegen nach Finkenberg und im Mai ging's zum Pankrazberg nach Fügen. Im Juni wanderten wir von Ginzling zur Tristenbachalm.
Wir wurden überall bestens bedient und bedanken uns bei allen, die uns immer wieder unterstützen.

Seniorenbund – Frühjahrsreise

Am 01. Juni fuhren wir Hippacher und Ramsauer Senioren zur frühen Stunde über die Autobahn bis zum Locherboden, wo ein Frühstücksbuffet auf uns wartete. Gut gestärkt fuhren wir über den Reschenpass nach Vinschgau und Schlanders, wo wir im Hotel „Maria Theresia“ zu Mittag aßen. Am Kalterer See machten wir noch eine kurze Pause für Kaffee und Kuchen, bevor wir in Auer im Hotel „Markushof“ eintrafen. Der Erste Ausflug am nächsten Tag führte uns an den Gardasee nach Bardolino und am Nachmittag besichtigten wir den Wallfahrtsort Madonna della Corona. Am dritten Tag fuhren wir zum wunderschönen Durnholzer See. Am Abend musizierten und sangen Barbara und Michael von Zellberg für uns, und es wurde auch das Tanzbein geschwungen. Die Heimfahrt führte uns nach Maria Weißenstein über den Karersee und unter dem Rosengarten nach Kastelruth zum Gasthof „Schlernhex“. Ein kurzer Halt am Brenner durfte auch nicht fehlen, wo noch gemütlich gebummelt und Kaffee genossen wurde. Die Fahrt erfolgte über den Brenner nach Hippach und Ramsau.
Erfreut über die gelungene Reise mit vielen Eindrücken kamen wir alle wohlbehalten wieder zu Hause an.

Senioren aus Hippach und Schwendau in der Bibliothek Hippach

Frühjahrsreise der Hippacher Senioren

Wandertag der Schwendauer Senioren zur Tristenbachalm

VERANSTALTUNGEN

Jeden Mittwoch bis 4. September: Platzkonzert der BMK Hippach, Beginn 20:15 Uhr, Musikpavillon Hippach

20. Juli: JuKi Fest in der Sport- und Freizeitanlage Hippach-Ramsau-Schwendau

27. Juli: Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Laimach in der Dorfaue Laimach, Beginn 18:00 Uhr

02. August: Internationales Sportstockturnier um den 34. Zillertaler Amethysten, Beginn 18:00 Uhr, Stocksportanlage beim Lindenstadion

03. August: Internationales Sportstockturnier um den 34. Zillertaler Amethysten , Beginn 08:00 Uhr, Stocksportanlage beim Lindenstadion

10. August: Schoat'n Fest der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau , Beginn 15:00 Uhr, Horbergbahn Schwendau

18. August: Zillertaler Krapfenfest, Beginn 11:00 Uhr, Schwendau Dorf

21. September: Österreichische Meisterschaft der Vereine in Paragleiten, Beginn 12:00 Uhr, Penkenjoch

22. September: Österreichische Meisterschaft der Vereine in Paragleiten, Beginn 17:00 Uhr, Penkenjoch

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgeld bezahlt
nicht retournieren

BIBLIOTHEK
HIPPACH u. UMGEBUNG

TERMINE

7. August | 4. September
2. Oktober
von 13:30 - 15:30 Uhr

Spiele - Nachmittag
Jede Menge Spaß für Alt und Jung! Immer am ersten Mittwoch im Monat wollen wir uns nachmittags zum Spielen treffen und uns mit verschiedenen Brettspielen die Zeit vertreiben (ab 4 Jahre).

13. September
Beginn: 20.00 Uhr

Buchvorstellung einer jungen Tiroler Autorin: „Fee Nela"

An diesem Abend möchte die junge Tiroler Autorin, Elke Bernhardt, ihr Buch „Fee Nela", welches sie im Alter von 15 Jahren geschrieben hat, vorstellen. Die Autorin wird etwas aus ihrem Leben, und wie sie zu der Geschichte von „Fee Nela" gekommen ist, erzählen. Eine kleine Leseprobe vermittelt einen ersten Eindruck der märchenhaften Geschichte.

Das Buch „Fee Nela" spricht Jung und Alt an und eröffnet allen einen Einblick davon, wie schön sich das Leben stets zeigt, wenn man seine Augen offen hält für all die Wunder, die einem täglich widerfahren.

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr
Freitag: 18:00 – 20:00 Uhr

Vorschau:

11.Oktober, 20:00 Uhr — **Vortrag mit Autor Fritz Rabensteiner**

LAIMACHER DORFFEST
DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

AM SAMSTAG
den 27.07.2019

IN DER
Dorfaue Laimach
BEGINN 18:00 UHR, EINTRITT FREI!

FÜR SPEIS UND TRANK IST BESTENS GESORGT!
(ZILLERTALER KRAPFEN etc.)

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR LAIMACH!